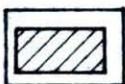
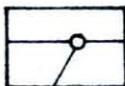


Flur 12

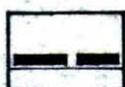


VORHANDENE BEBAUUNG



VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

## FESTSETZUNGEN



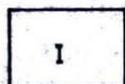
GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES



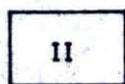
WA, ALLGEMEINES WOHNGEBIET



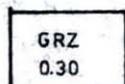
MD, DORFGEBIET



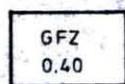
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE = 1



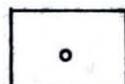
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE = 2



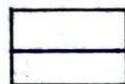
GRUNDFLÄCHENZAHL, z. B. 0,30



GESCHOSSFLÄCHENZAHL, z.B. 0,40



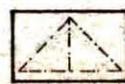
OFFENE BAUWEISE



BAUGRENZE



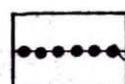
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



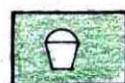
SICHTDREIECK, VON BEBAUUNG UND BEWUCHS  
SOWIE JEDLICHER SICHTBEHINDERUNG HÖHER ALS 80 cm  
ÜBER STRASSENKRONE FREIZUHALTENDE FLÄCHE



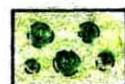
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE



GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



KINDERSPIELPLATZ



DICHT ANZUPFLANZENDE BÄUME UND STRÄUCHER  
GEMÄSS § 9 ABS. 1 Nr. 15+16 BBAUG  
(s. TEXTL. FESTSETZUNGEN, ZIFFER 3)

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE GEMÄSS § 4 ABS. 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN EINEM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIGEN NUTZUNGEN SIND AUSGESCHLOSSEN. JEDOCH WERDEN NACH § 4 ABS. 3 Nr. 1 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES AUSDRÜCKLICH ZUGELASSEN.
2. DIE NACH § 5 ABS. 2 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN EINEM DORFGEBIET ZULÄSSIGEN BAUVORHABEN DER Nr. 6-10 DÜRFEN NICHT ERRICHTET WERDEN.

MINDESTBAUPLATZGRÖSSE = 600 qm

MINDESTBAUPLATZBREITE = 20 m

MINDESTBAUPLATZTIEFE = 30 m

ALLE ABSCHRÄGUNGEN SIND IN 45° ANZULEGEN

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTS-  
KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN,  
WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH DEM STANDE VOM \_\_\_\_\_  
NACH. SIE IST IN BEZUG AUF DARSTELLUNG DER GRENZEN UND  
BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

WOLFSBURG, DEN \_\_\_\_\_

---

(ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.)

# BEBAUUNGSPLAN "LIST Nr. 12", M 1:1000

GEMARKUNG ISENBÜTTEL, FLUR 3 tkw.

AUSGEARBEITET IM AUFTRAG UND IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE ISENBÜTTEL.

GIFHORN, DEN 12 Juni 1979

ARCHITEKTENBÜRO  
Alfons Lutz  
317 GIFHORN  
STEINWEG NR. 16  
TELEFON 05371/3319-3010

(ARCHITEKT)

DER RAT DER GEMEINDE ISENBÜTTEL HAT IN SEINER SITZUNG AM 19. März 1979  
DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BE-  
SCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE GEMÄSS § 2A ABS. 6 DES BBAUG VOM  
18.8.1976 AM 19. April 1979 ORTSÜBLICH DURCH \_\_\_\_\_ BEKANNT-  
GEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT DER BEGRÜNDUNG VOM 30. April 1979  
BIS 28. Mai 1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ISENBÜTTEL, DEN 12. Juni 1979

*Alfons Lutz*

( DER GEMEINDELEITER )



*W. Sprenger*

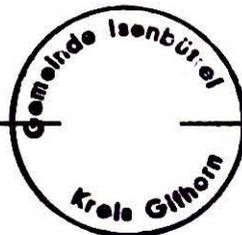
( STELLV. GEMEINDELEITER )

DER RAT DER GEMEINDE ISENBÜTTEL HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM

21. Juni 1979 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BE-  
DENKEN GEMÄSS § 10 DES BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ISENBÜTTEL, DEN 22. Juni 1979

[Signature]  
( DER GEMEINDEDIREKTOR )



[Signature]  
( STELLV. BÜRGERMEISTER )

DER VORRAT DER GEMEINDE ISENBÜTTEL IN DER SITZUNG VOM \_\_\_\_\_  
BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 DES BBAUG NACH MASSGABE DER VER-  
FÜGUNG 214 \_\_\_\_\_ VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

BRAUNSCHWEIG, DEN \_\_\_\_\_

BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE :

\_\_\_\_\_

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND IM AMTS-  
BLATT FÜR DEN LANDKREIS GIFHORN NR. 17 AM 31.10.1982  
BEKANNTGEMACHT WORDEN.

MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.

ISENBÜTTEL, DEN 10.01.83

[Signature]  
( DER GEMEINDEDIREKTOR )

[Signature]  
( STELLV. BÜRGERMEISTER )